Schülerzeitung **Käthe-Kollwitz-Grundschule**

Ausgabe 3/2019

Käthes Wundertüte

Elias Vandamme, 4c

Inhalt

6K-UNITED! 3
ALBA in unserer Käthe 4
Unsere Teilnahme beim ISTAF 2019 5
Jugendparlament 6
Interviews 8
Freundschaft 9
Schulgarten 10
Adventskranzsingen und weitere Termine 11
Das Einhorn in Not 12
Weihnachtslieder 14
Rätsel zur Weihnachtsgeschichte 18
30 Jahre Mauerfall 20
Zoogeschichten der Klasse 2a 22
Rezept - In der Weihnachtsbäckerei 24
Sudoku 25
Impressum 30

Das doppelte Lädchen

SPIELWAREN BÜCHER SCHREIBWAREN

Bei uns kannst du den Geschenkekorb für deinen Geburtstag füllen!

Komm vorbei und stöbere in unserem Lädchen.

www.dasdoppeltelaedchen.de Tel.: 030/7463425 Inhaber: Peter Max
Halker Zeile 130, 12305 Berlin Mo - Fr 10 - 18 und Sa 10 - 14 Uhr

6K-UNITED!

(6000 Schüler aus ganz Berlin musizierten gemeinsam am 14. Juni in der Mercedes-Benz-Arena)

Am Freitag, dem 14. Juni 2019, traf sich unser Chor gegen 13 Uhr vor der Käthe-Kollwitz-Grundschule, um mit drei weiteren Klassen (3d,4a und der 6a) unserer Schule zur Mercedes-Benz-Arena zu fahren. Dort angekommen, durften wir essen und trinken und erhielten unsere Eintrittsbänder von den Lehrern. Nach einigen Minuten betraten wir die Arena und nahmen unsere Plätze ein. Es begann mit spektakulärer Musik. Wir wurden vom Leitungsteam begrüßt und begannen mit der Generalprobe. Anschließend hatten wir eine längere Pause, und ein paar von uns versuchten ein Autogramm von Julia Engelmann zu ergattern. Immerhin ist es einigen von uns gelungen. Nach dieser Pause begann dann das große Konzert erstmals mit Publikum. Wir starteten mit dem Lied „Zusammen“. Begleitet wurden die Lieder mit tollen Lichteffekten und riesigem Applaus. Bei dem Lied von Julia Engelmann durfte selbst das Publikum mitsingen. Einige Lieder sangen wir in verschiedenen Sprachen, wie z.B. das schwedische Lied „Vem kan segla“ oder die italienische Oper „Ombra mai fú“.

Auch sangen wir einen lustigen Rap mit dem Titel „Schokolade“. Bei fast allen Liedern, dreizehn an der Zahl, haben wir nicht nur den Gesangsteil, sondern ebenso die passende Performance einüben müssen. Insgesamt betrug die Vorbereitung für dieses Projekt ein halbes Schuljahr. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, und wir haben viele neue Freunde gefunden.

Eure Phoebe, Lea und Medea aus der 5c

ALBA in unserer Käthe

Heute war ALBA Berlin bei uns. Wir haben Basketball gespielt. Das war sehr cool. Und dann haben wir uns durch den Parcours gedribbelt. Zum Schluss haben wir noch ein Spiel gespielt.

Das Spiel hieß „Peter Pan“. Wir mussten durch eine Leiter, die am Boden lag, laufen. Das war ganz leicht.

Bei der 1. Version sollten wir mit dem Ball um Stangen dribbeln, dann in den Feldern der Leiter laufen und von vorne in den Korb werfen.

Bei der 2. Version mussten wir schneller dribbeln und von der schwarzen Linie, weiter entfernt, in den Korb werfen.

Bei der zweiten Version war der Schwierigkeitsgrad erhöht. Wir mussten schneller dribbeln und von der schwarzen Linie, weiter entfernt, in den Korb werfen. Außerdem musste man mal in ein Feld der Leiter und mal außen, neben dem Feld der Leiter, hüpfen. Später musste man beim Dribbeln abwechselnd die linke und die rechte Hand verwenden. Puh. Das war gar nicht mehr so einfach. Aber es hat riesigen Spaß gemacht.

Klasse 3a

Denis, 3a

Unsere Teilnahme beim ISTAF 2019

Gut vorbereitet und mit der gewissen Nervosität haben sich am 1.September 2019 die 18 Schülerinnen und Schüler der Schulstaffel mit Herrn Rasmus auf den Weg zum großen Finale ins Olympiastadion gemacht.

Pünktlich am Olympiastadion angekommen ging es an die interne Vorbereitung und dann in royal blauen Trikots zum Start im 2. Lauf auf Bahn 8!

Spätestens als der Startschuss fiel, platzte bei allen eine innerliche Adrenalinbombe. Die Jungs sind mit gutem Tempo gestartet und alle 15 Wechsel haben super geklappt. Zwischendurch wurde ein wenig Zeit verloren, was aber wieder rausgeholt wurde, so dass unser letztes Mädchen als 5. mit einer Zeit von 2,07 min die Ziellinie überlief. Die Zuschauer im Stadion haben gejubelt und geklatscht, was das Zeug hielt und damit die Kinder dazu gebracht, sich um 4 Sekunden im Vergleich zum Vorlauf (im Mommsenstadion) zu verbessern! Alles in allem ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder und deren Begleitungen bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Rasmus, dass er diese Staffel so toll trainiert und begleitet hat, wie man sieht, mit großem Erfolg.

Lukas Petruscke (Klasse 5d)

Jugendparlament

Am 9.11.2019 waren die Schülersprecher und die stellvertretenden Schülersprecher zusammen mit Herrn Kühn im Jugendparlament im Rathaus Schöneberg. Es fing um 9.00 Uhr an und endete um 13.15 Uhr. Als wir ankamen, hat sich zuerst UNICEF vorgestellt, und danach spielten wir ein Quiz über UNICEF. Außerdem schauten wir einen Film über Kinderrechte und Meinungen an. Zu den Kinderrechten gehören z.B. das Recht auf Freiheit, Gesundheit und dass man nicht ausgeschlossen werden darf aufgrund der Hautfarbe oder der Religion. Später wurden wir in Gruppen eingeteilt, je nach Lage der Schulen, z.B. arbeiteten Lichtenrade und Marienfelde zusammen.
Innerhalb der Gruppe haben wir erst einmal eine Kennenlernphase gemacht, uns gegenseitig vorgestellt und haben Spiele gespielt. Danach schauten wir noch einen Film. Der handelte von Kindern, die sich z.B. darüber beschwert haben, dass auf dem Spielplatz das Trampolin so unsicher sei. Die Kinder haben das Problem auf einem Zettel notiert.
Wir sollten nun auch Dinge, die wir geändert haben wollen, auf einem Zettel aufschreiben. Alle Kinder versammelten sich schließlich zur Abstimmung in einem anderen großen Raum mit der Bürgermeisterin. Dann wurde über die Probleme gesprochen und abgestimmt, ob die Bürgermeisterin diese lösen kann. Anschließend haben wir gemeinsam ein Plakat zu dem Film gestaltet und mussten verschiedene Kärtchen in der richtigen Reihenfolge aufkleben. Als wir dann alle fertig waren, haben wir uns alle im Raum versammelt und besprachen die Termine für die nächsten Treffen des Jugendparlaments. Zum Abschluss entstand noch ein gemeinsames Foto!

Mathuraa Suthakaran, 6a

Weihnachtsmusik

der Käthe-Kollwitz-Grundschule

Wann? **Donnerstag, 19. Dezember 2019, 18:00h**

Wo? KKG - **Untere Turnhalle**

Interviews

Wie heißen Sie mit vollständigen Namen?	Daniela Herber
Wie alt sind Sie?	Ich bin 47 Jahre alt.
Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Ich verbringe sehr gerne die Zeit mit meiner Tochter. Aber ich koche auch gern.
Was war früher Ihr Lieblings-schulfach?	Meine Lieblingsfächer in der Schule waren Sport und Mathe.
Welches ist Ihr Lieblingstier?	Elefanten!
Welche Fußballvereine mögen Sie am meisten?	Ich bin Fan von Dortmund.
Was ist Ihr Lieblingsessen?	Lammkarree mit Ofenkartoffeln sind ein Gedicht.
Was für eine Farbe mögen Sie am meisten?	Dunkelblau ist meine Lieblings-farbe.
Hatten Sie mal ein Haustier, und wenn ja was für eins?	Ich hatte mal einen Hund und zwei Zwergkaninchen.
Gehen Sie gerne schwimmen?	Ja, am liebsten im Meer.

Emely und Constantin, 6d

Wie heißen Sie mit vollständigen Namen?	Ich heiße Silke Bergmann.
Wie alt sind Sie?	Ich bin 51 Jahre alt.
Wo wurden Sie geboren?	Ich wurde in Altenburg in Thüringen geboren.
Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Ich fotografiere sehr gerne.
Was war früher Ihr Lieblings-schulfach?	Mein Lieblingsfach war früher Kunst.

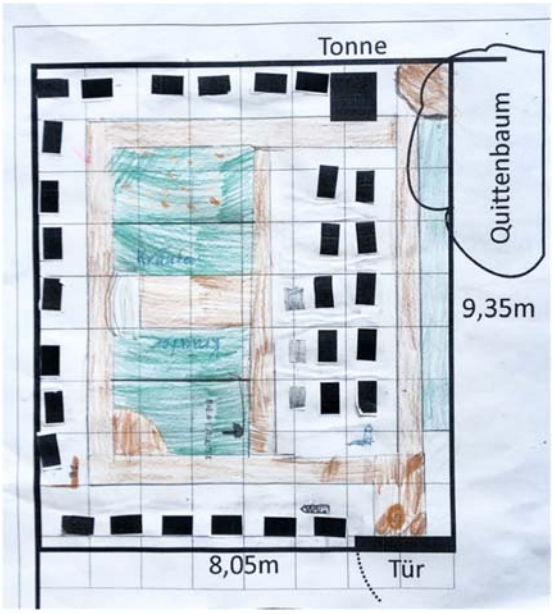
Welches ist Ihr Lieblingstier?	Ich mag Hasen.
Welche Fußballvereine mögen Sie am meisten?	Hertha BSC.
Was ist Ihr Lieblingsessen?	Ich esse am liebsten Eis mit Himbeeren.
Wo fahren Sie am liebsten hin?	Ich fahre oft an die Ostsee.
Was für eine Farbe mögen Sie am meisten?	Blau
Hatten Sie mal ein Haustier, und wenn ja was für eins?	Ich hatte mal zwei Hasen und Fische.
Gehen Sie gerne schwimmen?	Ja!
Wer ist Ihr Lieblingssolokünstler oder Band?	Helene Fischer Meine Lieblingsschauspielerin ist Meryl Streep.
Gingen Sie gerne in die Schule?	Oh, ja!

Freundschaft

Wir kennen uns, seit wir Windeln tragen,
seit vielen Tagen, Wochen, Jahren.
Bei dir habe ich immer Euphorie,
denn wir streiten uns nie.
Und wenn wir in unserer Fantasiewelt schweben,
kann ich von Glück nur so reden.
Keiner kann uns trennen,
wir werden uns immer kennen.
Deine Freundin möchte ich immer bleiben,
denn bei dir kann ich glücklich sein.

Thea

Schulgarten



Bevor wir mit dem Projekt angefangen haben, sah es im Schulgarten ziemlich chaotisch aus. Als erstes haben wir mehrere Kübel aufgestellt und bepflanzt. Eine Mitschülerin konnte auch eine Bank besorgen. Außerdem haben wir Hopfen und einen Pfirsichbaum angepflanzt. Bald wollen wir einen Igel-Unterschlupf bauen und nächstes Jahr Wege anlegen.

Das Arbeiten im Schulgarten macht uns sehr viel Spaß, und man kann viel über die Pflanzen lernen.

Von Luisa & Luisa (5b)

Adventskranzsingen und weitere Termine

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir befinden uns auf dem Weg zur Musikalischen Grundschule und wollen auch in diesem Jahr die Adventszeit besonders gestalten, genießen und erleben.

Am 29.11.2019, am Freitag vor dem 1. Advent, beginnen wir unsere Treffen zum gemeinsamen Singen von Liedern aus unserem Hosentaschenferienliederheft – wie auch an den folgenden Adventsfreitagen!

Im Haupthaus trifft man sich etagenweise zu Beginn der 3. Stunde auf dem Gang - anschließend geht es beschwingt in den Unterricht. Im Pavillon treffen sich die Klassen in dem Vorraum bei der VHG. Jedoch am letzten Schultag kommen alle Kinder der Käthe-Kollwitz-Grundschule zusammen auf den Hof, und die komplette Schule singt zum Ende der 2. Stunde (9.15 Uhr) rund um den Weihnachtsbaum!

Dazu laden wir alle Zuhörer ganz herzlich ein, die Lust auf das Weihnachtsferiensingen haben!

Mitsingen ist nicht verboten – die Lieder finden Sie in dieser Ausgabe der Schülerzeitung.

Viele Grüße

Ihr MuGs-Team – Christine Letzner und Kerstin Damitz

Weitere Termine:

Am Nikolaustag findet traditionsgemäß unser Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Die 5. Klassen können als Zuschauer schon einmal hineinschnuppern, was ein Jahr später auf sie zukommt!

Der beste Leser/ die beste Leserin vertritt dann unsere Schule beim Bezirkswettbewerb – wir sind schon ganz gespannt auf eure Lesekünste und Buchauswahl!

Das Einhorn in Not

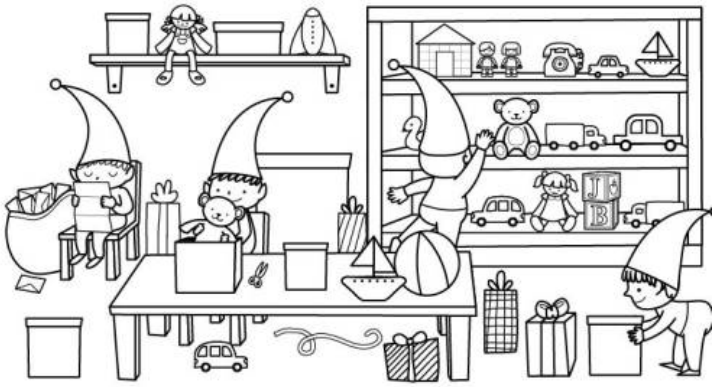
Es war einmal ein Einhorn, das hieß Lilo und war erst 9 Jahre alt. Sie wohnte aber nicht alleine, sie hatte eine Schwester, die hieß Luna und war 7 Jahre alt. Doch am 10. Geburtstag von Lilo wurde Luna entführt! Und zwar von Vampiren! 3 Tage nach ihrem Geburtstag hatte Lilo sich dafür entschieden, dass sie nach Transsilvanien geht und Luna rettet. Als sie ihre Mutter gefragt hatte, hat diese „Ja“ gesagt. Lilo freute sich sehr, denn sie wollte Luna zurückhaben. Als sie das Schleckerland verlassen hatte, wurde sie von einem Riesen überrascht. Als der Riese sie sah, guckte er schief und fragte: „Was machst du denn hier?“ Lilo war so erschrocken von der Überraschung, dass sie nur sagte: „Ich … äh … heiße … L ... Lilo und d … du?“ „Ich heiße Rambo ,aber ich möchte jetzt wirklich wissen, was du hier suchst!“ „Ich … äh … ich bin auf dem Weg nach Transsilvanien.“ „Und warum?“ „Weil meine Schwester Luna von Vampiren entführt wurde.“ „Oha!“, sagte der Riese. „Aber gib acht, dass du nicht auf andere Riesen triffst!“ „Warum?“ „Weil die anderen nicht so lieb wie ich sind.“ „Ok, danke für den Tipp, ich werde aufpassen.“ Lilo ging weiter und sah, dass dort vorne ein Riese stand und zwar genau auf dem Weg. Lilo erschrak, denn der Riese hat sie angeguckt. Als der Riese auf sie zukam, dachte sie an die Warnung von Rambo. Plötzlich stand der Riese vor ihr und ging weiter. Lilo atmete tief durch und sagte zu sich selbst: „Er hat mich doch nicht gesehen!“ Und plötzlich, als sie weiter gegangen war, stand vor ihr ein Schild, auf dem stand: Transsilvanien. Sie betrat Transsilvanien, und ein lautes Fiepen ging los. Dann kam plötzlich ein Vampir! Lilo war gefangen, doch sie kam in das Gefängnis, wo auch Luna war. Sie umarmten sich und waren glücklich! Sie sagten sich: „Jetzt müssen wir hier nur noch raus und zu Mama und Papa!“ Als Lilo versuchen wollte, das Tor kaputt zu machen, warnte sie Luna mit dem Satz: „Stopp! Da ist ein Laser dran!“ Lilo stoppte genau vor dem Tor und stöhnte. „Danke! Woher wusstest du das?“ „Ich habe es auch schon versucht und lag einen ganzen Tag auf dem Boden.“ Dann sagte Lilo: „Dann gucken wir uns eben nach einem Fluchtweg um. Einverstanden?“ „Ja, gute Idee, darauf wäre ich nie gekommen, ehrlich!“ Und ja, da war ein Ausgang! Sie rannten zusammen raus, doch

sie blieben stehen, denn vor ihnen standen Vampire mit dem Vampirkönig, der nicht lieb aussah. Sie erschraken tierisch, als der König anfing zu reden. Er sagte: „Kommt mit in den Thronsaal!“ Als sie im Thronsaal angekommen waren, gingen die Vampire weg, nur der König blieb. Doch Luna und Lilo rannten weg und alle Vampire folgten ihnen. Sie rannten aus Transsilvanien raus und ins Riesenland. Da sahen die Riesen sie und verfolgten sie, doch Rambo blieb zurück, weil er die Mädchen mochte. Sie rannten und rannten, bis sie im Schleckerland angekommen waren. Da rannten sie zu ihren Eltern. Als die Eltern Luna und Lilo sahen, kamen sie ihnen entgegen und sagten: „Ihr geht weiter zum Schloss, und wir verfluchen die Vampire und Riesen.“ Als die Riesen und Vampire nah genug dran waren, zauberten die Eltern ein Portal, in das die Riesen und Vampire reingezogen wurden. Als sie drin waren, schloss sich das Portal, und alle waren in Sicherheit und glücklich. Am glücklichsten war Luna, weil sie wieder zu Hause war.

Maxi Preussler, 4a

Weihnachtslieder

In der Weihnachtsbäckerei



In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knilch
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei

Wo ist das Rezept geblieben
Von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept
Verschleppt?
„Ich nicht“
„Du vielleicht?“
„Ich auch nicht“
Na, dann müssen wir es packen
Einfach frei nach Schnauze backen
Schmeißt den Ofen an (oh ja!)
Und ran!

In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knilch
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei

Brauchen wir nicht Schokolade
Zucker, Nüsse und Sukkade
Und ein bisschen Zimt?
Das stimmt

Butter, Mehl und Milch verrühren
Zwischendurch einmal probieren
Und dann kommt das Ei – vorbei!

In der Weihnachtsbäckerei…

Bitte mal zur Seite treten,
Denn wir brauchen Platz zum Kneten
Sind die Finger rein?
Du Schwein!
Sind die Plätzchen, die wir stechen,
Erst mal auf den Ofenblechen,
Warten wir gespannt: Verbrannt!

In der Weihnachtsbäckerei …

Knospen springen auf

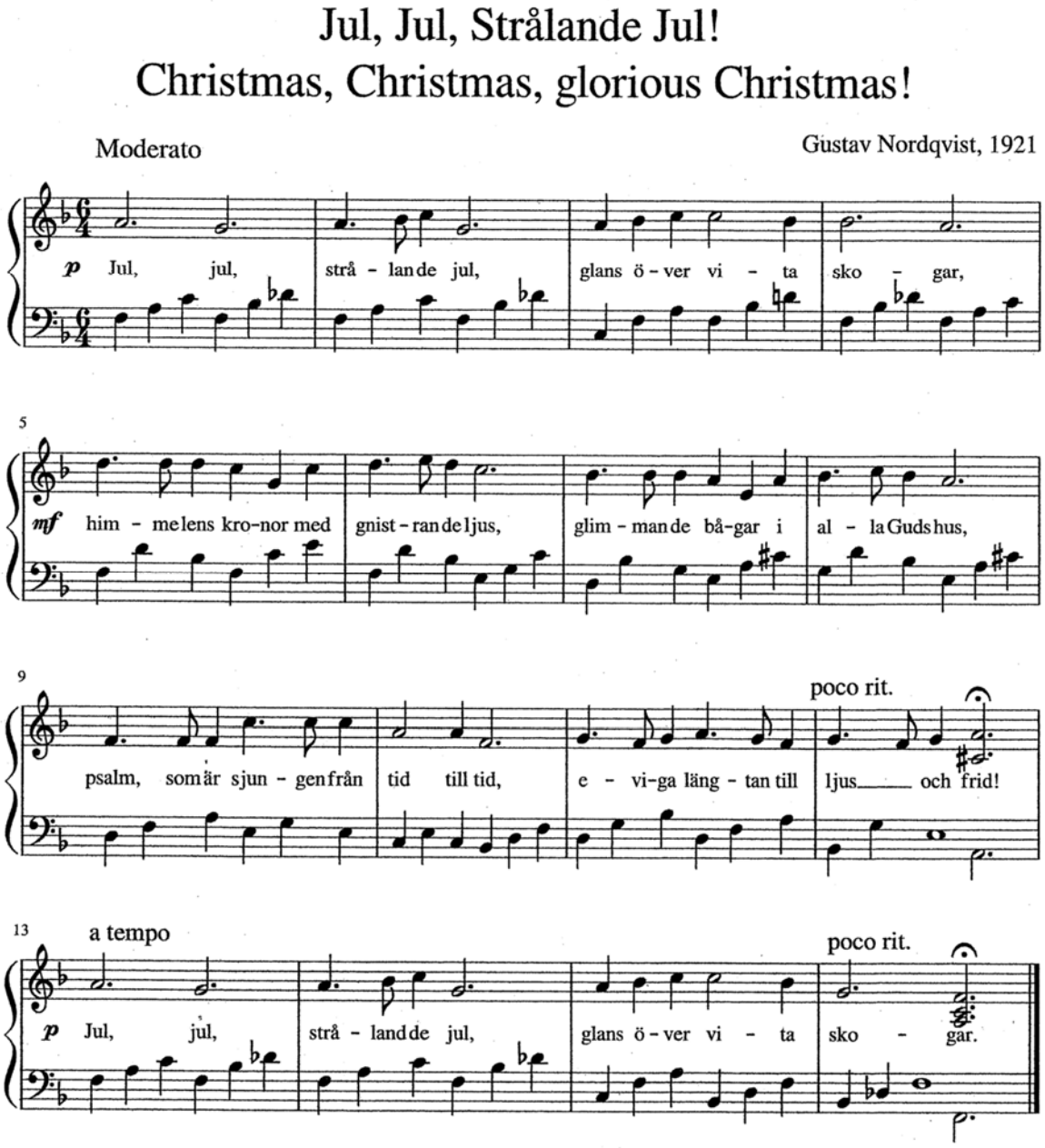
„Knospen springen auf, Blüten an den Zweigen. Blühen in der Winternacht. Neues Leben ist erwacht. Gott will durch sein Kind seine Liebe zeigen.“
(Musik: Detlev Joecker, Text: Rolf Krenzer)

Zeit für Ruhe

Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Atem holen und nicht hetzen, unser Schweigen nicht verletzen.

Lasst uns in die Stille hören!

Jul, Jul



Weihnacht, strahlende Zeit
Glanz über weißen Wäldern!
himmlisches Leuchten mit funkelndem Glanz,
Kirchen mit schimmerndem Lichterkranz,
Psalmen, gesungen seit alter Zeit,
ewiges Sehnen nach Frieden und Freud!

Weihnacht, strahlende Zeit,
Glanz über weißen Wäldern!

Komm, gesegnete Zeit!
Senk deine weißen Schwingen
über manch Lärm und Verwundung durch Streit,
über das Seufzen der Menschen voll Leid,
über die Meinen, die geh'n zur Ruh,
über die ohne Hab', decke sie zu!
Komm, gesegnete Zeit,
senk deine weißen Schwingen!

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

RENAULT
Passion for life
Walter Franke GmbH & Co.KG
Ihre Service-Familie
DACIA
Prinzessinnenstr. 30 • 12307 Berlin Lichtenrade
Tel. (030) 744 83 62 Fax (030) 744 05 17
kontakt@renault-franke.de www.renault-franke.de

Rätsel zur Weihnachtsgeschichte

1. Darin wickelten Maria und Josef ihr Kind.
2. Er verkündete die Geburt Jesu.
3. Sie ist Jesus Mutter
4. Ihn fragten die Könige nach dem Weg.
5. Sie kamen von weit her, um das Kind zu sehen.
6. In diesem Gebäude wurde Jesus geboren.
7. Dieses Tier stand neben der Krippe.
8. Der Geburtsort Jesus.
9. Er leuchtete am Himmel.
10. Der Mann von Maria.
11. Der römische Kaiser zu dieser Zeit.
12. Auch dieses Tier stand neben der Krippe.
13. Der Name des Kindes im Stall.
14. Herdentiere nahe dem Stall.
15. Aus diesem Ort kamen Maria und Josef.
16. Darin lag das neugeborene Kind.
17. Zu dieser Tageszeit wurde Jesus geboren.
18. Sie hüteten des Nachts die Schafe.
19. Er hatte kein Zimmer in seiner Herberge.
20. Von dort kamen die heiligen Könige.

W
E
I
H
N
A
C
H
T
S
G
E
S
C
H
I
C
H
T
E

30 Jahre Mauerfall

Im Sachunterricht erfuhren wir einiges über die Zeit des geteilten Berlins, wie das Leben in der DDR und das Leben in West-Berlin, war. Wir interviewten in der Woche vor dem 9. November auch unsere Familien und Freunde, die uns interessante, aber auch merkwürdige Dinge erzählten:

Ein Opa, der in der DDR lebte, war Kapitän und konnte von Reisen ins westliche Ausland viel berichten. Für den Empfang des Westfernsehens brauchte man sehr hohe Antennen und gutes Wetter! Ansonsten gab es nur das Ostfernsehen, das nicht so bunt und spannend war.

Meine Mutter erzählte, dass sie besonders das Zusammengehörigkeitsgefühl und die gegenseitige Unterstützung aus der DDR im heutigen Alltag vermisst!

Meine Mutter konnte sich an den Tag des Mauerfalls sehr gut erinnern: Sie war damals in der 12. Klasse und hatte am darauffolgenden Tag „Staatsbürgerkunde“. Die damalige Lehrerin hat fast geweint.

Ein anderer Vater hat im November 1989 sogar am Brandenburger Tor gestanden. Ein Opa erzählte, dass man in der DDR keine Angst vor Arbeitslosigkeit haben musste.

Es wurden immer wieder Pakete in die DDR zu Verwandten geschickt. Unter anderem wurde ein Paket zu Weihnachten mit Lebensmitteln gepackt, damit die Familie drüben Plätzchen backen konnte, weil es diese Lebensmittel zu diesem Zeitpunkt nicht zu kaufen gab. Eine andere Oma fand auch mal eine Flaschenpost von einem Kind aus der DDR mit einer Visitenkarte und der Bitte, eine Brieffreundschaft entstehen zu lassen!

Frau Letzner hat uns so einiges über die strengen Grenzkontrollen erzählt, welche Formulare man benötigte, und dass man Anträge stellen musste, um seine Familie in der DDR oder Ost-Berlin besuchen zu können.

Klaus Kordon hat über die Zeit um den Fall der Mauer ein Kinderbuch verfasst: Die Flaschenpost! In diesem Buch hofft ein Junge, namens Matze, der in Ost-Berlin wohnt, dass seine Flaschenpost von der Spree

in ganz weit entfernte Länder treibt – nach Afrika oder sogar Australien. Doch eines Tages erhält er Post von einem Mädchen namens Lika aus West-Berlin, dem anderen Teil der Stadt, der für Matze unerreichbar zu sein scheint. Die beiden Kinder nehmen Kontakt auf, schreiben sich gegenseitig Briefe und telefonieren miteinander. Alles ist nicht ganz ungefährlich. Matzes Mutter darf aus beruflichen Gründen keinen Westkontakt haben und verbietet ihrem Sohn den Kontakt! Die beiden Kinder lassen jedoch nicht locker und denken sich ein Geheimtreffen aus!

Wenn du mehr erfahren möchtest, lies das Buch oder genieße das Hörspiel! Dann kannst du dich besser in die damalige Situation hineinversetzen.

Klasse 4d

Einige Klassen unserer Schule haben sich auch gemeinsam den Film „Fritzi – eine Wendegeschichte“ angesehen. Dieser Zeichentrickfilm schildert das Leben der kleinen Fritzi, die mit ihrer Familie in Leipzig lebt. Ihre Freundin flieht mit ihrer Mutter über Ungarn zur Oma in die Bundesrepublik. Dieser Film ist sehenswert – Lust bekommen? Dann los!

Zoogeschichten der Klasse 2a

Wir waren im Zoo und haben Zebras gesehen, und es war schön, und es hat viel Spaß gemacht. Wir haben eine Führung gemacht.

Elisabeth

Wir waren im Zoo. Wir haben Pinguine gesehen und Schneeeulen, und das war toll.

Antonio

Wir waren im Zoo und haben Pinguine gesehen und Seerobben und Pandabären und Zebras und Schneeeulen und Giraffen und Elefanten. Es hat wirklich viel Spaß gemacht.

Luisa

Wir waren einmal im Zoo. Wir hatten eine Führung mit Svenja. Wir haben uns die Seerobben angesehen.

Cornelius

Wir waren im Zoo und haben viele Tiere gesehen.

Licia

Wir waren im Zoo und haben Pinguine gesehen, und die anderen Kinder haben fotografiert, und danach waren wir auf dem Spielplatz.

Matteo

Wir waren im Zoo und haben viele Tiere gesehen.

Sophia

Wir waren im Zoo. Da haben wir uns bei einem alten Traktor fotografiert. Das hat Spaß gemacht.

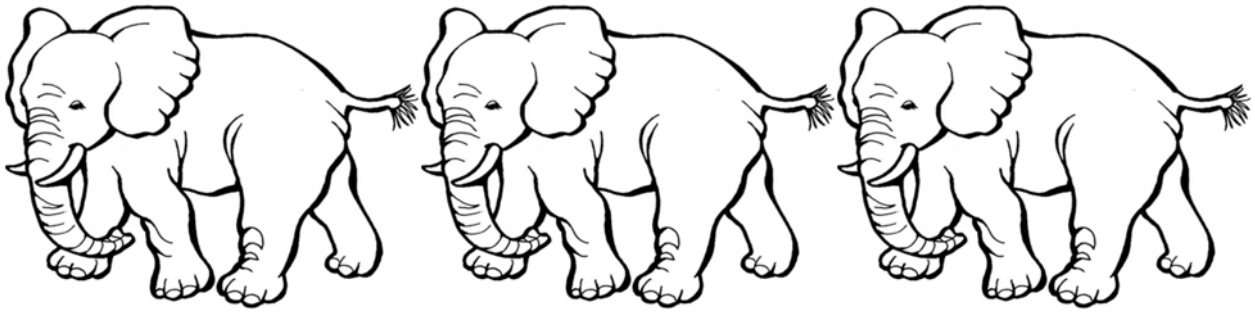
Miron

Wir haben Pinguine gesehen. Ich fand schön, dass wir eine Begleitung hatten. Ich fand es schön im Zoo.

Julian

Die Kinder waren im Zoo und haben viele Tiere gesehen. Ich konnte leider nicht mit.

Malia



Hey DU!
Hast Du Lust, mal etwas von der Welt zu sehen und das nicht nur einmal im Jahr in den Ferien?
Dann bist Du herzlich eingeladen zu unserer SalemKidsTime!
SalemKidsTime bedeutet lustige Spiele, fetzige Lieder, eine spannende Weltreise mit der Regenwaldameise Smi und seinen Freunden Emil und Finnja, Geschichten aus der Bibel, kreativ sein, bolzen, kochen, backen, neue Freunde kennen lernen und einfach viel Spass haben.
Mach Dich mit uns auf eine spannende Reise und entdecke neue Kontinente und Kulturen.
Wir freuen uns auf Dich! Dein SalemKidsTime-Team

Wo? Ev. Salem Gemeinde Lichtenrade, Wünsdorferstr. 88, 12307 Berlin

Wer? Kids im Alter von 5 – 11 Jahren

Wann? Am 14. April, 26. Mai, 23. Juni, 01. September (zum LEGO-Tag) und am 06. Oktober 2018.
SalemKidsTime startet jeweils ab 10 Uhr und endet gegen 13.00 Uhr mit einem landestypischen Mittagessen!

Rezept - In der Weihnachtsbäckerei

Nougatknöpfe

Zutaten:
3 Eiweiß
60 g gemahlene Haselnüsse
100 g weiche Butter
100 g Zucker
1.300 g Mehl
150 g Nougat
1 – 2 Esslöffel Puderzucker zum Bestäuben

So geht‘s:

1. Backofen aus 160 °C Umluft vorheizen.
2. Eiweiß steif schlagen
3. Butter, Zucker, Mehl und Eischnee vorsichtig verrühren
4. Teig in einen Spritzbeutel füllen und kleine Teigportionen auf ein Blech spritzen und 10-12 min. backen, anschließend auskühlen lassen
5. Nougat in einem Kochtopf langsam schmelzen, in einen Gefrierbeutel geben und verschließen
6. Die abgekühlten Plätzchen umdrehen. Ein kleines Loch an die Spitze des Gefrierbeutels schneiden und je einen großen Tropfen Nougat auf die Mitte der Plätzchen geben. Jetzt ein zweites Plätzchen umdrehen und daraufsetzen. So erhältst du Doppelplätzchen mit Nougat gefüllt.

Nochmals kaltstellen und mit Puderzucker bestäuben.

Viel Spaß beim Ausprobieren und Naschen!

Isabel Eschenfeld, 6a

Sudoku

3		6	7		4			
			1	5			4	3
				2	3			
		3		8		4		
	8						7	
2	9	7	4	1				5
4	2	8	3					
	3		9		1			7
7	1	9		6		5		

Agrargenossenschaft
Groß Machnow eG

Angebote aus unserem Hofladen

regional – lecker - preiswert

Machnower Ackerstolz ® - Frische Speisekartoffeln aus der Region
Sorten: Gala, Wendy, Laura, Adretta, Blaue St. Galler ...
(nach der Ernte unbehandelt)

Frische Eier, Obst, Gemüse, Honig, Säfte,
Heu, Stroh, Weizen, Futterkartoffeln, Sonnenblumenkerne

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8:00 Uhr – 16:30 Uhr

Betriebshof der Agrargenossenschaft, Mittenwalder Str. 6 in 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow
Tel: 033708 / 74 00 728, www.ag-gm.de

Witze

Ach, Oma, die Trommel, die du mir zu Weihnachten geschenkt hast, war das beste Geschenk.“ „Ach ja?“

„Ja wirklich, weil denn ich spiele, sagt Mama: „Hör auf! Dann bekommst du einen Euro.“

Wie nennt man eine Frau, die über zu viel Dekoration am Weihnachtsbaum meckert?

Lametta

Was hat ein Engel, wenn er in einen Elchfladen fällt?

Kotflügel

Warum können Weihnachtsbäume nicht nähen?

Weil sie immer die Nadeln fallen lassen.

Was ist rot und weiß und macht oh-oh-oh?

Ein Weihnachtsmann, der rückwärtsgeht

Sagt die eine Gans zur anderen: „Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?“

Wo kommt Silvester vor Weihnachten?

Im Wörterbuch

Wie nennt man einen alten Schneemann?

Pfütze

KIEFERORTHOPÄDIE FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE
IHRE KIEFERORTHOPÄDEN IN LICHTENRADE
0 30 - 76 76 603-0
www.adentics.de
ADENTICS®
DIE KIEFERORTHOPÄDEN

Leonard Benz, 4c

Angelina Apel, 6a

ZZB.de
Zahnmedizinisches
Zentrum Berlin

seit 30 Jahren

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de

030 · 705 509 - 0

Mo - Fr 7 - 20 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren unserer Wundertüte für ihre Unterstützung:

- Adentics
- Agargenossenschaft
- Berliner Sparkasse
- Das doppelte Lädchen
- SalemKids Time
- Spiel Film Musik
- Walter Franke GmbH & Co. KG
- www.Zahnmedizinisches-Zentrum-Berlin.de
- Zahnarztpraxis Claudia Ruppert-Münnich

Wir danken allen, die uns bei der Herstellung unserer Zeitung unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Ahrens von der Westkreuz-Druckerei.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im April 2020.

Impressum

Ausgabe:	06.12.2019
Herausgeber:	Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Christine Letzner und dem Förderverein der Käthe-Kollwitz-Grundschule
Anschrift:	Käthe-Kollwitz-Grundschule Tempelhof-Schöneberg 07 G 29 Mellener Straße 38-42; 12307 Berlin-Lichtenrade http://www.kkgs-berlin.de
E-Mail:	kkgschuelerzeitung@web.de
Auflage:	700 Exemplare / 3-mal jährlich
Fotos:	Diverse
Layout:	Stefan Letzner
Lektorin:	Barbara Schüler
Druck:	Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
ViSdP:	Christine Letzner

Zahnarztpraxis
Claudia Ruppert-Münnich

Sprechzeiten:
MO 8 - 18 Do 8 - 18
Di 8 - 16 Fr 8 - 12
Mi 8 - 12 Sa nach Vereinbarung

Bahnhofstr. 19 12305 Berlin

Unsere Leistungen
Implantate
CEREC
AIRFLOW
Prophylaxe
Bleichen
Amalgamfüllungen
Kinderbehandlung

Telefon: 030 744 86 57

www.zaehne-lichtenrade.de

www.Spiel Film Musik.de
Inh. Markus Bassin, Tel.: 030 – 76404740
Wünsdorfer Str. 98,
12307 Berlin - Lichtenrade
Yu – Gi – Oh, Magic, Pokémon
Lego, Playmobil, Games Workshop
Konsolenspiele, Brettspiele,
DVD, Blu-ray, Kinder – CD´s,

Freu dich auf Spiel und Spaß mit deinem eigenen KNAX-Sparkonto.

Hol dir im KNAX-Klub gaaaaanz tolle Überraschungen!

Berliner Sparkasse